

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/41

Verantwortliche/r:
Amt für Soziokultur

Vorlagennummer:
41/044/2017

Raumbelegung im Gemeindezentrum Frauenaurach

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	15.03.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
51

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 9.02.2017 zum Thema „Hortplätze in Frauenaurach“ wurde im entsprechenden Protokollvermerk „angeregt, die Raumbelegung im Gemeindezentrum Frauenaurach, sowie die geringe Nutzung des Mehrzweckraumes in der nächsten Sitzung des KFA zu betrachten“.

Folgende Räume stehen Vereinen zur Nutzung im Gemeindezentrum zur Verfügung:

- Saal, 200 m²
- Mehrzweckraum, 86 m²
- Gruppenraum, 43 m²
- Raum der AWO, 85,7 m² (dieser Raum wird 14-tägig für Seniorentreffen und für einzelne Veranstaltungen der AWO genutzt. Darüber hinaus vergibt die AWO den Raum an verschiedene andere Vereine für Einzeltreffen)

Darüber hinaus befinden sich im Erdgeschoss noch drei Räume, die dauerhaft als Büros vermietet sind (20 bis 30 m²).

Im Untergeschoss befinden sich die folgenden Kreativ-Räume:

- Raum der Jugendkunstschule (82 m²), Kulturamt
Hier finden regelmäßig Kurs- und Workshop-Angebote für Kinder und Jugendliche statt. Die Nutzung wird sich im Zuge der Frankenhof-Sanierung noch intensivieren.
- Offener Atelier- und Werkstattraum (70 m²), Amt für Soziokultur.
Der Raum wird als Offener Atelier- und Werkstattraum mehrfach genutzt. Ein Erlanger Künstler, der den Raum auch als Atelier nutzt und ihn mit einer Siebdruckwerkstatt ausgestattet hat, kümmert sich im Auftrag des Amtes für Soziokultur darum, dass der Werkraum und die Siebdruckwerkstatt auch anderen Künstler*innen zur Verfügung steht. Er organisiert einen regelmäßigen Austausch mit anderen Künstler*innen, u.a. auch aus Partnerstädten und -regionen (2016 z.B. mit Künstler*innen aus Shenzhen), die die Werkstatt gemeinsam nutzen. Darüber hinaus steht der Raum regelmäßig für Angebote der Jugendkunstschule zur Verfügung.

Nutzungsintensität:

Wie anhand der beigefügten Belegungspläne ersichtlich, werden die Vereins-Räume im Erdgeschoss des Gemeindezentrums nur mäßig genutzt. Der Mehrzweckraum jeweils am 1. Dienstag im Monat, an zwei Abenden wöchentlich und alle zwei bis drei Monate vom Ortsbeirat.

Auch die Nutzungsintensität des Saals (200 m²) ist nicht hoch. Der Gruppenraum (43 m²) wird bislang nur von einer Gruppierung einmal in der Woche genutzt.

Darüber hinaus werden die Räume sporadisch für Einzelnutzungen angefragt.

Eine Umnutzung des bisherigen Mehrzweckraums zu einer Hortgruppe ist aufgrund der aktuell geringen Nutzungsintensität aus Sicht des Amtes 41 ohne wesentliche Beeinträchtigung für das Vereinsleben vor Ort möglich. Der Ortsbeirat befürwortet die Schaffung der Hortgruppe unter der Bedingung, dass für die derzeitigen Nutzer des Mehrzweckraums Ausweichmöglichkeiten vorhanden sind bzw. geschaffen werden.

Die Nutzungen durch die Soldatenkameradschaft und durch die Blasmusikgruppe können im Gruppenraum untergebracht werden. Der Ortsbeirat kann im Saal oder im Gruppenraum tagen.

Die Leiterin des Chors, Frau Stadträtin Wirth-Hücking, hat die Bereitschaft des Chors signalisiert, künftig entweder im Raum der AWO zu proben oder im Gruppenraum. Welcher Raum hierfür geeigneter ist, wird noch mit dem Chor vor Ort besprochen. Somit steht der Errichtung einer Hortgruppe im bisherigen Mehrzweckraum nichts mehr im Wege.

Darüber hinaus hat sie in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der AWO-Ortsgruppe Frauenaurach die Bereitschaft der AWO signalisiert, eine etwaige Umwandlung des bisherigen AWO-Raums in einen allgemeinen, mehrfachgenutzten Vereinsraum in Betracht zu ziehen und über die damit verbundenen Fragestellungen mit dem Amt 41 Gespräche zu führen.

Anlagen: Raumbellegungspläne, Gebäudeplan-Nutzungen

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang